

3 kg bedeutet der Verzicht auf diesen keinen echten Vorteil durch Ersparnis von Ausrüstung, sondern vielmehr einen unverzeihlichen Verzicht auf Redundanz und die Möglichkeit, auch abgesehen Schaum zu erzeugen.

### 5.5 Wurfweite, Applikationstechnik und das Erzielen einer relativen Überlegenheit

Die Wurfweite von „Wasserstrahlrohren“, also Mehrzweck- und Hohlstrahlrohren nach DIN EN 15182 [136; 137; 138; 139], ändert sich durch Schaummittelzumischung nicht wesentlich. Für Schaumrohre nach DIN EN 16712-3 (seit 2015) gelten bei einem Anstellwinkel von 30 Grad und bei 5 bar Druck die in Tabelle 3 angegebenen Mindestwerte, wobei die tatsächlich erreichten Wurfweiten je nach Schaumrohr sehr unterschiedlich sein können (siehe Tabelle 4 und Abbildung 39).



Abbildung 39: Wurfweiten von Schaumrohren